

Heinrich Sengelmann Krankenhaus gem. GmbH
Kayhuder Str. 65, 23863 Bargfeld-Stegen
www.heinrich-sengelmann-krankenhaus.de

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Matthias R. Lemke
Sekretariat: Telefon 0 45 35.505 313
Oberarzt Dr. Tibor Simonsen
Sekretariat:
Telefon 0 45 35.505 262 · Fax 0 45 35.505 253
tibor.simonsen@hsk.alsterdorf.de

Als Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik gehört das HSK zu den Medizinischen Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Es erfüllt zentrale Versorgungsaufträge im Gesundheitswesen des Kreises Stormarn sowie der Hansestadt Hamburg. Über 50 Jahre Erfahrung haben eine spezifische Behandlungskultur geprägt, die persönlich und individuell auf den einzelnen Patienten eingeht.

In der Station G für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie behandeln wir mit einem ganzheitlichen Konzept ältere Menschen, die unter psychischen Erkrankungen leiden.



Weitere Behandlungsschwerpunkte des HSK sind Krisenintervention und Psychosen, affektive Störungen und Psychotherapie, qualifizierter Entzug von Alkohol und Medikamenten sowie der niedrigschwellige Entzug von illegalen Substanzen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf nutzen wir ergänzend dessen Fachkompetenz und moderne apparative Diagnostik – zum Wohl unserer Patienten.

Station G, Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
Telefon 0 45 35.505 227 · Fax 0 45 35.505 460
Anmeldung:
Telefon 0 45 35.505 227, Montag – Freitag
hsk@hsk.alsterdorf.de



Das Heinrich Sengelmann Krankenhaus erreichen Sie mit dem Auto über die B 432 (Hamburg – Bad Segeberg), Ortsmitte Kayhude Abzweigung Richtung Bad Oldesloe/ Bargfeld-Stegen, ca. 2 km bis zum Krankenhaus; oder über die B 75 (Hamburg – Lübeck), Bargtheide Ortsmitte Abzweigung Richtung Kayhude, ca. 9 km bis zum Krankenhaus, hier ist der Weg dann ausgeschildert.



Gerontopsychiatrie und -psychotherapie Balance für die Seele im Alter



Station G



Wir sind für Sie da

Ältere Menschen sind meist gewohnt, ihr Leben selbst zu gestalten. Doch manchmal führen Depressionen, chronische Schmerzen, Hirnleistungsstörungen oder Verwirrheitszustände dazu, dass dies nicht mehr uneingeschränkt möglich ist. Das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten kann

jedoch wieder wachsen – mit wertschätzender Zuwendung, Einfühlungsvermögen sowie medizinischer, psychologischer, therapeutischer und pflegerischer Kompetenz. Dabei haben wir Respekt vor der Würde jedes Einzelnen. Ziel der Behandlung ist ein möglichst selbstbestimmtes Leben.



So behandeln wir

Wir behandeln das gesamte Spektrum psychischer und neuropsychiatrischer Erkrankungen. Dazu gehören Demenzen wie Alzheimer, Depressionen und Angstzustände, chronische Schmerzstörungen, Verwirrheitszustände und wahnhaftige Störungen, degenerative neurologische Erkrankungen wie Parkinson, Sucht und Abhängigkeiten. Wir legen Wert auf intensive und zugewandte Pflege, die jeden Menschen in seiner Individualität sieht und sich kompetent auch um stark pflegebedürftige Patienten und Patientinnen kümmert.

Station G

Der moderne Pavillonbau geht speziell auf die Bedürfnisse von Senioren mit psychischen Erkrankungen ein. Die Innenarchitektur ist darauf angelegt, Vereinsamung und Angstgefühlen vorzubeugen. Freundlich eingerichtete Zwei-Bett-Zimmer mit Sanitärbereich und helle Räumlichkeiten für Behandlung, Gemeinsamkeit und Beschäftigung schaffen eine wohnliche Atmosphäre.

Garten für die Sinne

Direkt an der Station, auf 3000 qm, können die Patientinnen und Patienten die Natur mit allen Sinnen erfahren. Ein barrierefreier Rundweg ohne Sackgassen und unnötige Kreuzungen schafft Orientierung und kommt gerade demenzkranken Menschen entgegen. Ein idealer Ort auch, wenn Angehörige zu Besuch kommen.

Unser Therapieprogramm

- Internistische und neuro-psychiatrische Diagnostik
- Milieuthherapie
- Aktivierende Bezugspflege
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Ergotherapie und kognitive Stimulation
- Physiotherapie und Gymnastik auf der Station
- Lichttherapie
- Wassergymnastik
- Angebote für aktivere ältere Menschen
- Psychotherapie unter Berücksichtigung der Alterssituation
- Palliativmedizin und Sterbebegleitung

... und danach

- Gruppen-Angebote für Ex-Patienten
- Beratung für Patienten, Partner sowie Angehörige
- Hilfe bei der Suche nach Folgeeinrichtungen
- Regelung ambulanter Pflege
- Unterstützung bei Rechtsfragen zu Betreuung und Vollmachten

Gerne stehen wir zu weiteren Informationen zur Verfügung. Gesprächszeiten, Anmeldung und Vereinbarung von Vorgesprächen:

Montag bis Freitag
Tel. 0 45 35.505 227

